

Montag, 19. Mai 2014
NR. 115 RGV03[Stern]

GREVENER ANZEIGER

„Gelebte Suchtprävention“

Acht Mannschaften beim Mitternachtsturnier der mobilen Jugendarbeit und der Caritas

Von Pia Naendorf

GREVEN. Ein lautes „Oh nein“ auf der einen Seite der Mühlenbachhalle, auf der anderen ein deutlicher Jubelschrei „Tor!“ So wurde nicht nur beim DFB-Finale gejubelt sondern auch beim „Mitternachtsturnier“ der mobilen Jugendarbeit und der Caritas in Greven.

Am vergangenen Samstag fand das Turnier statt, „um den Jugendlichen eine Alternative am Samstagabend zu bieten“, beschreibt Heike Butke von der Caritas.

Das Turnier fand im Rahmen der Aktionstage des Bundesministeriums für Gesundheit „Sucht hat immer eine Geschichte“ statt und ist eine Gemeinschaftsinitiative zwischen Jugendarbeit und Suchtprävention der Caritas. „Wir haben lange überlegt, was wir machen können und kamen schnell auf das Mitternachtsturnier“, sagt Butke.

Insgesamt waren acht Mannschaften zu dem Turnier gekommen, die meisten

aus Greven. Aber es kamen auch Teams aus dem Kreis, unter anderem aus Hörstel oder Lengerich. „Acht Mannschaften, das ist Durchschnitt bei so einer Veranstaltung“, sagt Kai Holtmann von der mobilen Jugendarbeit, dem zweiten Hauptorganisator. Die Teams sind bunt zusammen gewürfelt, teilweise sind auch Mädchen beteiligt. „Es sind alles Hobbymannschaften, die sich selbst organisieren, das finde ich super.“

Neben den sportlichen Erfolgen gibt es aber auch eine extra Aufgabe. „Wer sich etwas besonders Gutes zum Thema ausdenkt, der bekommt einen zusätzlichen Preis“, so Holtmann. So dachte sich ein Team eine besonders gute Begrüßung aus und rief „Sucht ist eine Absetsfalle!“, was den Themen des Abends entspricht. Außerdem ist auch die Fairness ein wichtiger Teil.

Das sportliche Event wird von Sport Olymp unterstützt, Preußen Münster stiftete einige kleine Preise und



Das Team Hansaviertel (in Grün) organisierte das Turnier mit und machte bei anderen Hobbymannschaften Werbung, so auch beim Team aus Lotte.

Foto: pm

ein Trikot mit Unterschriften. Weitere finanzielle Unterstützung gibt es vom Land NRW. Als sportlichen

Hauptpreis gab es den „Sportgeist“ zu gewinnen, einen Fußball, auf dem ein kleiner Geist sitzt.

„Wir sind super zufrieden. Die Stimmung ist toll, die Jugendlichen haben viel Spaß, es ist absolut fair, und alle

fiern mit“, freuen sich Butke und Holtmann. „Das hier ist gelebte Suchtprävention“, ist Heike Butke zufrieden.